

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 4. Dezember 2024

Jahrgang 34 · Nummer 12

*Frohe Weihnachten*

ALLEN MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGERN

wünsche ich im Namen der Stadtverordneten und der Stadtverwaltung für die Festtage Freude, friedvolle Feiertage sowie im neuen Jahr Gesundheit und persönlichen Erfolg.

Ihr Bürgermeister

*Bengt Kanzler*

© stock.adobe.com - Romolo Tavani



### Aus dem Inhalt

**Informationen  
des Bürgermeisters**  
Wahlhelfer gesucht

Seite 4

**Neues aus den Schulen**  
Unterstützung gesucht  
für das Schulzentrum  
Vetschau

Seite 6

**Neues aus den Schulen**

Auf zum Missener Weih-  
nachtsmarkt  
am 4. Dezember

Seite 9

**Vereine und Verbände**

Neuer Rastwanderplatz in  
Kößwig lädt ein

Seite 11

**Wissenswertes**

Naturwacht zählt 160 Jung-  
störche im Spreewald

Seite 17

**Kirchliche Nachrichten**

Weihnachtsgottesdienste

Seite 18

Enthält das  
**Amtsblatt für die Stadt  
Vetschau/Spreewald**  
„Neue Vetschauer  
Nachrichten“

## Informationen des Bürgermeisters

### Liebe Vetschauerinnen und Vetschauer,

das Jahr neigt sich dem Ende, die Adventszeit hat begonnen und unser Weihnachtsmarkt vom letzten Wochenende ist bereits Geschichte. So schnell vergeht die Zeit.

Wir haben in diesem Jahr viel geschafft und uns intensiv mit der Entwicklung und Unterhaltung dessen beschäftigt, was wir in der Stadt haben und zukunfts-gerecht ausgestalten. So bauen wir (endlich!) zusammen mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen die Ortsdurchfahrtsstraße L54 nach Burg (Wilhelm-Pieck-Straße und Juri-Gagarin-Straße) grundhaft aus. Das wird noch bis zum Sommer 2026 andauern. Ich bitte an dieser Stelle alle Bürgerinnen und Bürger und übrige Betroffene um Geduld und Verständnis, da die Auswirkungen und insbesondere der Umleitungsverkehr alles

andere als angenehm sind. In Gebäuden bauen wir intensiv in der Oberschule unseres Schulzentrums (Digitalpakt; Brandschutz), in der Kita „Vielfalter“ (Kapazitätserweiterung; Brandschutz) und im Stadtschloss (Barrierefreiheit; Brandschutz). Auch diese Bauarbeiten fordern uns sehr und nehmen die Gelder unseres Stadthaushaltes stark in Anspruch.

Mehrere Wahlen mussten bewältigt werden - allen Mitarbeitern und Wahlhelfern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den guten und vor allem reibungslosen Ablauf. Was ja auch bedeutet, dass wir daran mitwirken, dass unsere Demokratie auch weiterhin funktioniert. Und im bevorstehenden Jahr wird es weitere Wahlen geben. Siehe nur die vorgezogene Wahl Ende Februar 2025

zur Neubesetzung des Deutschen Bundestages. Und wenn wir diese Wahl erledigt haben, gilt es die Bürgermeisterwahl vorzubereiten, welche im nächsten Herbst stattfindet. Wie viele ja schon wissen, werde ich zu dieser Wahl nicht mehr kandidieren.

Schön war es, dass in diesem Jahr erneut (wenn auch mit gekürztem Budget) das Stadtfest stattfinden konnte und eine hohe Teilnahme und positive Resonanz feststellbar waren. Ich hoffe, dass das so bleiben wird. Auch der jüngste Weihnachtsmarkt war wie immer ein Höhepunkt und leitete die Adventszeit genüsslich ein.

Für die restlichen Wochen in diesem Jahr wünsche ich Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen fröhlichen Jahreswechsel.



Uns allen wünsche ich ein erfolgreiches neues, aber vor allem ein friedvolles Jahr. Mögen die kriegerischen Auseinandersetzungen auf dieser Welt endlich ein Ende finden!

Es grüßt Sie herzlichst

*Ihr Bürgermeister  
Bengt Kanzler*

### Interessantes aus dem Stadtarchiv

#### Wilhelm Schieber - Zur Erinnerung anlässlich seines 50. Todestages

Der Maler Wilhelm Schieber, mit seinem wendischen Namen Wylem Sybar, wurde am 21.11.1887 in Weißagk, dem heutigen Ortsteil Märkischeheide, geboren.

Sein Vater war ein sogenannter Häusler, ein Klein- oder Lohnbauer. Schieber studierte von 1902 – 1908 am Leh-

rerseminar in Altdöbern. Er unterrichtete danach in Heinersbrück, Neuzelle und Berlin. In Abendkursen erwarb er sich Kenntnisse in der Portrait- und Aktzeichnerei. 1943 wurde er wegen seiner zunehmenden Schwerhörigkeit in den Ruhestand versetzt.

Er siedelte wieder in seinen Geburtsort Vetschau über und begann, ihn zu aquarellieren. Er malte auch den Spreewald zu allen Jahreszeiten, was ihm den Namen „Spreewaldmaler“ einbrachte. Wilhelm Schieber ist als Meister der Landschaft bekannt geworden. Mit wenigen Pinselstri-

chen zauberte er auch die zartesten Blümchen und Kräutlein aufs Papier. Nur seine Freunde wissen, dass er als Karikaturzeichner seine allseitige Begabung unter Beweis stellte.

Am 03.12.1974 verstarb er in seinem Geburtsort. Anlässlich seines 100. Geburtstages wurde ihm zu Ehren im Schlosspark ein Denkmal aufgestellt.



## Bekanntmachung der landseitigen Schau der Gewässer I. Ordnung und Deiche im Oberspreewald auf dem Gebiet des Landkreises OSL

Die diesjährige landseitige Schau der Gewässer I. Ordnung und Deiche im Oberspreewald auf dem Gebiet des Landkreises Oberspreewald-Lausitz findet am Donnerstag, den 12. Dezember 2024 um 9.00 Uhr statt. Die Gewässer- und Deichschau umfasst gemäß § 111 und 112 Brandenburgisches Wasser- und Deichgesetz (BbgWG) die Besichtigung der oberirdischen Ge-

wässer und Deiche, soweit es zur Überwachung der ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung und Nutzung sowie Deichunterhaltung geboten ist. Dabei ist festzustellen, ob das Gewässer bzw. der Deich ordnungsgemäß unterhalten ist. Bei der Gewässerschau ist den zur Gewässerunterhaltung Verpflichteten, den Eigentümern und Anliegern

des Gewässers, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, dem Landesamt für Umwelt, der Katastrophenschutzbehörde, den Fischereiausübungsberechtigten, der unteren Fischereibehörde, der unteren Naturschutzbehörde und bei schiffbaren Gewässern der zuständigen Verkehrsbehörde ist Gelegenheit zur Teilnahme und zur Äußerung zu

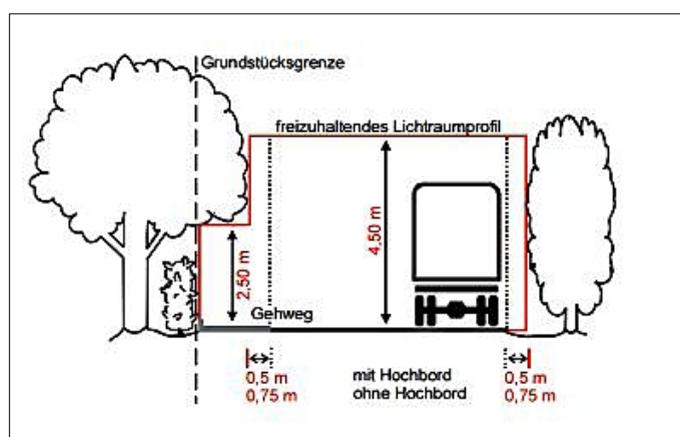
geben. Bei der Deichschau ist den zur Deichunterhaltung Verpflichteten und den Eigentümern der Deiche ist Gelegenheit zur Teilnahme und zur Äußerung zu geben. Treffpunkt ist der Sitz des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“.

Frau Elsner  
Landkreis Oberspreewald-Lausitz untere Wasserbehörde

## Verkehrssicherungspflicht/Anliegerpflicht im öffentlichen Verkehrsraum

In den letzten Jahren wurde wiederholt festgestellt, dass auf zahlreichen Grundstücken in der Stadt/Vetschau und ihren Ortsteilen Totholz, Äste oder Zweige in den Verkehrsraum ragen, einschließlich der Geh- und Radwege. Dies führt zu wiederholtem Ärger in der Bevölkerung, da Straßen und Wege, einschließlich Feldwege, aufgrund überhängender Äste und Zweige nur eingeschränkt nutzbar sind. Es kam sogar zu Störungen bei der Ver- und Entsorgung auf einigen Grundstücken, da Kraftfahrer aufgrund unzureichender Lichtraumprofile die Befahrung einiger Wege aus Versicherungsgründen abgelehnt haben.

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen tragen zwar zur Verschönerung des Landschafts- und Ortsbildes bei, können aber auch die **Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs beeinträchtigen**, wenn sie nicht regelmäßig



Skizze Lichtraumprofil

Foto: (Quelle: [https://www.buergerinitiative-tunzenberg.de/fa\\_abstand\\_halten.html](https://www.buergerinitiative-tunzenberg.de/fa_abstand_halten.html))

zurückgeschnitten werden (§ 26 Brandenburgisches Straßengesetz). Das Sachgebiet Ordnung und Sicherheit weist deshalb auf die Vorschriften zum Auslichten von Bäumen, Sträuchern und Heckenpflanzungen entlang von Straßen hin.

**Die Eigentümer von Bäumen, Sträuchern und Hecken entlang öffentlicher Straßen sind verpflichtet**, diese so zurückzuschneiden, dass fol-

gende Lichträume frei bleiben:

- 4,5 m über der gesamten Fahrbahn
- 2,5 m über Geh- und Radwegen

Der Bewuchs ist mindestens bis zur Gehweg-/Fahrbahn hinterkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Metern einzu-

halten. Falls ein Hochbordrandstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand auf 0,50 Meter reduziert werden. **Verkehrszeichen** und **Straßenlampen** müssen frei von jeglichem Bewuchs gehalten werden.

Sträucher und Anpflanzungen im Bereich von Kurven und Kreuzungen sollten möglichst niedrig gehalten werden, um eine Sichtbehinderung zu vermeiden.

Wir bitten die Grundstücksbesitzer, im Interesse der Verkehrssicherheit und der Unfallverhütung, diese Vorschriften zu beachten und Totholz, Äste/Sträucher und Hecken regelmäßig zu kontrollieren und entsprechend zurückzuschneiden. Sollte trotz Hinweis die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf Straßen und Wegen gefährdet sein, behält sich die Verwaltung das Recht vor, eine **Ersatzvornahme auf Kosten der Grundstückseigentümer** anzuordnen.

## Bepflanzungen auf öffentlichen (privaten) Flächen

Des Weiteren wurde in den letzten Jahren vermehrt festgestellt, dass **Anlieger und Privatpersonen Anpflanzungen wie Bäume, Sträucher und Hecken auf Grünflächen im öffentlichen Raum vorgenommen** haben. Es ist wichtig zu beachten, dass **der öffentliche Raum Eigen-**

**tum der Kommune ist**, einschließlich der Grünflächen. Die Kommune hat das alleinige Recht, über die Anlage und gegebenenfalls die Bewirtschaftung dieser Flächen zu entscheiden. Wenn keine Genehmigung seitens der Kommune vorliegt, handelt derjenige, der

die Pflanzungen vornimmt (die Privatperson), **gegen das Gesetz (Sachbeschädigung)**. Bäume, Sträucher oder Hecken, die bereits angepflanzt wurden, gehören zum **Eigentum der Stadt Vetschau/Spreewald** und dürfen nicht wieder ausgegraben werden. Die Stadt-

verwaltung behält sich weitere Maßnahmen, wie das Entfernen oder Rückschnitte an den Anpflanzungen, vor.

**Ihr Sachgebiet Ordnung und Sicherheit steht Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.**

## Wahlhelfer gesucht Bundestagswahl voraussichtlich am 23. Februar 2025

Für die Durchführung der Bundestagswahl **voraussichtlich** am 23. Februar 2025 werden für die Wahlvorstände Wahlhelfer gesucht.

**Melden Sie sich bitte mit dem Meldebogen bei der Stadt Vetschau/Spreewald!**

Die 16 Wahlvorstände und 2 Briefwahlvorstände setzen sich aus Wahlvorsteher, Stellvertreter, Schriftführer und drei Beisitzern zusammen. Jeder Wahlvorstand betreut den ordnungsgemäßen Wahlablauf in seinem

Wahllokal. Die Wahl dauert am Wahltag von 8.00 bis 18.00 Uhr. Im Anschluss stellt der Wahlvorstand das Wahlergebnis für den Wahlbezirk fest. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Wahlvorstände für die

Durchführung der Bundestagswahl ein Erfrischungsgeld von 25,00 Euro und der Wahlvorsteher 35,00 Euro.

*Yvonne Schwerdtner  
stellv. Wahlleiterin*

**(Meldebogen siehe Seite 5)**

## Erscheinungstermine des Mitteilungs- und Amtsblattes der Stadt Vetschau/Spreewald im Jahr 2025

	Redaktionsschluss bei der Stadtverwaltung	Erscheinungstag
Januar	11.12.24	08.01.25
Februar	20.01.25	05.02.25
März	17.02.25	05.03.25
April	17.03.25	02.04.25
Mai	17.04.25	07.05.25
Juni	16.05.25	04.06.25
Juli	16.06.25	02.07.25
August	17.07.25	01.08.25
September	18.08.25	03.09.25
Oktober	15.09.25	01.10.25
November	17.10.25	05.11.25
Dezember	17.11.25	03.12.25

### Bitte beachten:

- 1. Überschrift und Verfasser**  
Redaktionelle Beiträge müssen eine Überschrift haben, ebenfalls muss der Verfasser ersichtlich sein.
- 2. Texte in MS Word schreiben, Artikelnamen vergeben, Anhänge**  
Texte bitte nur im Microsoft-Word-Format schicken. Bilder und Logos nicht nur in den Text einbinden – immer

noch einmal separat - im jpg- oder tif-Format mitübersenden.  
Die Word-Datei sollte den gleichen Namen tragen wie der verfasste Artikel.  
**3. Beiträge per E-Mail senden**  
Die Beiträge müssen per Mail an [pressestelle@vetschau.com](mailto:pressestelle@vetschau.com) geschickt werden (im Betreff bitte Name des Artikels einfügen).

## Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum **12.12.2024** - Gewässerunterhaltungsumlage 2024 zur Zahlung fällig ist. Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten und die jeweiligen Abgaben unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens auf eine der nachfolgend genannten

Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:  
**Sparkasse Niederlausitz**  
**IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27**  
**BIC: WELADED10SL**  
**Spreewaldbank eG**  
**IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35**  
**BIC: GENODEF1LN1.**  
Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss mit einer persönlichen Mah-

nung gerechnet werden. Diese ist gebührenpflichtig (gemäß Brandenburgische Kostenordnung – Bbg KostO). Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben Säumniszuschläge erhoben werden (gemäß Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG)).

Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages.  
**Bitte beachten:** Eine korrekte Verbuchung Ihrer Einzahlungen kann nur erfolgen, wenn Sie bei den Überweisungen das entsprechende Buchungszeichen angeben.  
*Ihre Stadtkasse*

IMPRESSUM

**„Vetschauer Mitteilungsblatt“  
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile**

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 71,88 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.



An die  
Stadt Vetschau/Spreewald  
FB Zentrale Steuerung – Wahlen  
Schlossstraße 10  
03226 Vetschau/Spreewald

E-Mail: wahlen@vetschau.com  
Fax: 035433/777-9010



## Wahlhelfer Meldebogen

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand:

<b>Nachname:</b>	<b>Vorname:</b>
<b>Straße mit Hausnummer:</b>	<b>Postleitzahl, Ort, ggf. Ortsteil:</b>
<b>Geburtsdatum:</b>	<b>Staatsangehörigkeit:</b>
<b>Telefon (Festnetz oder Mobil):</b>	<b>E-Mail:</b>
<b>Haben Sie Erfahrung als Wahlhelfer/in?</b> (bitte ankreuzen)	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<b>Falls ja, bitte angeben in welcher Funktion und wann zuletzt:</b>	
<b>Einsatzwunsch</b> (wenn möglich, werden Wünsche berücksichtigt):	
<b>Bei welcher Wahl möchten Sie uns unterstützen?</b>	
<input type="checkbox"/> Bundestagswahl <b>voraussichtlich</b> am 23.02.2025 (Änderung möglich)	
<input type="checkbox"/> Bürgermeisterwahl 2025 (Termin noch nicht festgelegt, voraussichtlich Herbst 2025)	
<b>im (Brief-)Wahllokal:</b> _____	
(Bitte Wahlbüro im Stadtgebiet Vetschau, den Ortsteil oder Briefwahl angeben.)	
<b>in der Tätigkeit als:</b>	
<input type="checkbox"/> (stellv.) Wahlvorsteher/in <input type="checkbox"/> (stellv.) Schriftführer/in <input type="checkbox"/> Beisitzer/in	
<input type="checkbox"/> Reservekraft (Einsatz nur erforderlich, falls kurzfristig ein/e Wahlhelfer/in am Wahltag ausfällt)	
<input type="checkbox"/> über meinen Einsatz benötige ich einen Nachweis für meinen Arbeitgeber	
<b>Einverständniserklärung</b>	
<b>Mit meiner Meldung erkläre ich mich bereit, in einem Wahlvorstand mitzuwirken. Mir ist bekannt, dass die Stimmauszählung nach Wahlschluss ab 18 Uhr zu meinen Aufgaben gehört.</b>	
Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der Stadt Vetschau <a href="https://stadt.vetschau.de/datenschutz/datenschutzhinformationen-bei-wahlen.html">https://stadt.vetschau.de/datenschutz/datenschutzhinformationen-bei-wahlen.html</a>	
<b>Ich stimme zu, dass meine personenbezogenen Daten von der Stadt Vetschau/Spreewald zum Zwecke der Berufung in einen Wahlvorstand verarbeitet und gespeichert werden. Das gilt auch für künftige Wahlen. Der Speicherung der Daten kann ich jederzeit widersprechen.</b>	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<b>Ort, Datum:</b>	<b>Unterschrift:</b>

# BIBLIOTHEK



## LÜBBENAU - VETSCHAU

### Die Lesepaten der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau bereichern die Kitas mit schönen Geschichten

Einmal im Monat verwandeln sich Kita-Räume in Lübbenau und Vetschau in kleine Vorleseparadiese. Die Lesepaten der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau besuchen die Kindergärten und bringen spannende, lustige und lehrreiche Geschichten mit. Diese Initiative soll den Kleinen nicht nur Freude bereiten, sondern auch die Leselust fördern und früh den Grundstein für eine Liebe zu Büchern legen.

Die Lesepaten, eine Gruppe engagierter Freiwilliger, verstehen es, ihre jungen Zuhörer mit Stimme, Mimik und Gestik in den Bann der Geschichten zu ziehen. Dabei wählen sie, zusammen mit der Bibliothek, altersgerechte Bücher aus, die kindgerechte Themen wie Freundschaft, Mut oder die Natur behandeln. Die le-



bendige Erzählweise und die kreative Interaktion machen jede Vorlesestunde zu einem besonderen Erlebnis für die Kinder.

Die Initiative der Lesepaten ist Teil des Engagements der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau, den Kindern früh die Welt der Bücher näherzubringen.

Sie richtet sich an alle Kindertagesstätten in der Region und wird von den Erzieherinnen und Erziehern sehr geschätzt.

Die Lesepatin Petra Münze berichtete beim jährlich stattfindenden Lesepatentreff: „Die Kinder freuen sich jedes Mal riesig auf die Geschichten – auch für mich

ist es eine große Freude in der Kita zu lesen und mein Highlight des Monats. Die Geschichten regen die Fantasie der kleinen Zuhörer an und fördern das Zuhören und Verstehen – Fähigkeiten, die im weiteren Leben wichtig sind.“

Ziel ist es, den Kindern eine positive Beziehung zu Büchern und dem Lesen mitzugeben, die sie ihr Leben lang begleiten kann.

Die Bibliothek hofft, dass das Lesepaten-Programm weiterwächst und von den Kindereinrichtungen auch zukünftig gut angenommen wird. So tragen die Lesepaten dazu bei, das kulturelle Leben der Region zu bereichern und bei den Jüngsten Freude und Interesse an Literatur zu wecken.

*Dagmar Schierack*

## Neues aus den Schulen

### Unterstützung gesucht!

Das Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ Vetschau sucht ab dem 01.08.2025 oder auch später

#### qualifizierte Unterstützung für die Absicherung des Unterrichts

durch deutschsprachige Lehrkräfte und lehramtsinteressierte Personen anderer Berufsrichtungen

#### in den Bereichen:

- Sport, Mathematik und Naturwissenschaften in der Sekundarstufe I,
- Deutsch, Englisch, Mathematik und Sorbisch in der Grundschule,

- Verbindung eines der oben genannten Fächer mit einer sonderpädagogischen Ausbildung für die Grundschule

Wir sind ein tolles Kollegium in einer sehr angenehmen Arbeitsumgebung. Uns eint eine positive Einstellung zu den Kindern und Jugendli-

chen und zu den Herausforderungen des Lehrberufs. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

der Telefonnummer  
035433 2119 oder  
der E-Mail  
oberschule@vetschau.de.

Wir sind gespannt auf Ihre Nachfragen! Gern können

Sie hierzu mit dem Schulleiter einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns danach auf Ihre Bewerbung im Staatlichen Schulamt Cottbus!

*Steffen Bretschneider*  
Schulleiter

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch, dem 8. Januar 2025**

Annahmeschluss für  
redaktionelle Beiträge ist:  
**Mittwoch, der 11. Dezember 2024**

Annahmeschluss für Anzeigen ist:  
**Mittwoch, der 18. Dezember 2024,**  
9.00 Uhr

## Abenteuer, Lehrpfad und Entspannung im Hort der Lindengrundschule Missen

Unsere zweiwöchigen Herbstferien starteten dieses Jahr mit einem Spaziergang zum Lassower Wald. Dort haben die Kinder sich frei entfalten können und nach Herzenslust Verstecke/Buden, aus Moos, Stöcken, Ästen sowie diverse Naturmaterialien gebaut. Zurück im Hort angekommen, wartete schon das Mittagessen, leckere Hotdogs, auf die Kinder.

Am folgenden Tag wurde eine Fahrt nach Cottbus ins Planetarium zum Thema „Limbradur und die Magie der Schwerkraft“ unternommen. Die Kinder lernten das Naturgesetz und die Geheimnisse des Universums, die Reise durch Raum und Zeit und deren Grundsätze der Gravitation kennen. Nach der interessanten Vorstellung ging es zu Fuß zum Tierpark. Für Klein und Groß

gab es Vieles zu entdecken und zu erkunden. Das Mittagessen wurde dort eingenommen. Verlockend war wie immer auch der Spielplatz, auf dem sie sich noch einmal austoben konnten, bevor es anschließend mit dem Bus zurück zum Hort nach Missen ging.

Auf dem Gut Ogrosen bekamen wir eine Führung über den Hof, erlebten wie Kühe auf die Weide gelassen wurden und konnten Kälbchen und Schweine beobachten. Nach Repten auf den Reiterhof ging es auch dieses Mal. Dort begegneten uns verschiedene Stationen. Die Kinder lernten spielerisch die Waldpädagogik kennen, wilderten Igel aus, durften reiten, Kutsche fahren und bereiteten selbstständig unter Anleitung ihr Mittagessen zu. Abends ging es zu

einem Kinoabend zurück in den Hort.

Am Freitag stand Spiel, Spaß und Sport im Vordergrund. Ein Parcours mit unterschiedlichen Elementen wurde aufgebaut und verschieden Spiele gespielt. Hier konnten die Kinder ihre Sportlichkeit und Geschicklichkeit unter Beweis stellen und sich austoben.

Die zweite Ferienwoche begann mit dem Thema Darstellen und Gestalten. Es wurde Daimond Painting angeboten, die Kinder konnten Loopbänder kreieren, kleine Herbstdrachen gestalten und Teelichteulen prickeln.

Der Dienstag wurde köstlich. Ein Mittagessen bestehend aus einer Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeie wurde auch hier selbstständig von den Kindern mit Unterstützung der Erzieher zubereitet.

Am letzten Ferientag ging es auf den Adler- und Jagdfalkenhof zur Calauer Schweiz. Alle wurden herzlich durch das Team empfangen und begrüßt. Ein Rundgang durch die herbstliche Natur, einem parkähnlichen Gelände, in dem wir Naturbetrachtungen nachgehen konnten, bspw. Bäume benennen, wurde uns geboten. Die Sage vom Goldborn am Brunnen wurde gehört, Wildtiere beobachtet und wir erfuhren Wissenswertes über Greifvögel. Das Highlight des Tages war die Flugshow der Greifvögel, mit den Arten: Adler, Falke und Eule. Insgesamt hatten wir zwei interessante und lehrreiche Herbstferienwochen.

Franziska Heene-Gregor  
Erzieherin



## Schaurig verspielte Herbstferien 2024

Spiel und Spaß war das Motto der ersten Herbstferienwoche. Dabei ließen wir uns von dem Umstand in der Solarsporthalle aufgrund der jährlichen Grundreinigung im Hort kampfieren zu müssen, nicht unterkriegen.



Ausgiebig nutzten wir die dortigen Sportangebote, ob Tischtennis, Parcoursbau, Fußball und Co. So verging die Zeit im Fluge. Das Highlight der Woche war bereits am Montag. Wir waren im *Spielearchiv* in Großräschen Ortsteil Freienhufen zu Gast. *Frau Carola Jahn*, die dortige Spielpädagogin, zeigte uns ihre riesige Gesellschaftsspielesammlung von über 1000 Spielen. Alle auszuprobieren haben wir leider nicht geschafft, denn die Zeit war zu knapp und ihre lustigen Outdoorspiele, die sie für uns vorbereitet hatten, zu umfangreich. Aber weitere Besuche dürften kein Pro-

blem sein. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen einen Abstecher auf den Ostsee-Spielplatz zu machen. Von dem Leuchtturmkletternetz konnten wir schon die geheimnissen Ereignisse der zweiten Ferienwoche am Horizont erblicken.

Unter dem Motto „*Wer gruselt denn da?!*“ wurde es am Montag schmutzig und etwas brutal! Grusel halt! Wir köpften Kürbisse, weideten sie aus und gaben ihnen beim Kürbisschnitzen ein anderes Gesicht. Also keine Panik niemand kam zu schaden.

„*Dunkel wars, die Turmuhr schlägt, ein jeder eine Maske*

*trägt. In dieser sternenklaren Nacht sind alle Toten aufgewacht. Wenn Geister durch die Straßen zieh'n, dann ist Halloween!*“ war Spruch des Tages für unsere Halloweenparty am Dienstagabend. Von 17.00 bis 19.30 Uhr öffnete der Hort der Möglichkeiten zum gemeinsamen Gruseln.

Dank unserer fleißigen Eltern gab es ein reichhaltiges Buffet der besonderen Art mit Hexenfingern, Mumienwürstchen, Spinnenmuffins, Monstergötterspeise oder Zombiebowl für jeden Gaumen war etwas dabei. Beim Kürbiskarren und -kegeln sowie Fledermauszielschießen

## Vetschau/Spreewald

war unsere Geschicklichkeit befragt. In der Gruseldisco wurden Mumien gewickelt, Spinnen eingefangen und das verkleidende Tanzbein geschwungen. Und wer noch nicht genug hatte, traute sich ins Gruselkabinett. Hier versteckten sich Irrlichter, Hexen, Monster und sogar Wednesday persönlich um den Mutigen das Fürchten zu lehren. Ein Spaß bis zum Schluss, denn die Prämierung der drei schönsten Kürbisgesichter stand zum Abschluss auf dem

Programm. 35 Exemplare erleuchteten den Flur mit ihrem schaurig schönen Licht. Ein unvergesslicher Anblick für alle kleinen und großen Halloweenpartygäste. So konnte der Feiertag kommen, der bei uns Reformationstag heißt und Zeit zum Revue passieren oder zum Planen für neue Ferienabenteuer lässt.

Wollt ihr mehr erfahren, dann geht auf unsere Webseite.

Tina Schmidt



Fotos: Ines Voigt

## Kleines Gespenst ganz groß

### Preisverleihung an den Hort der Möglichkeiten

Unser Schulgespenst HOKI flog mit seinen Erfindern nach Potsdam Babelsberg, aber der Reihe nach.

Erinnert ihr euch noch an unser Sommerferienprojekt 2023? Gemeinsam mit den Erziehern erzählten zahlreiche Ferienkinder dank unseres Hörspielheldens HOKI die Ferienabenteuer unseres Hortes der Möglichkeiten. Es entstand ein besonderes Hörspiel für alle Hort- und Vorschulkinder der Stadt Vetschau. Nun kam 2024 die große Überraschung.

Das Hörspiel wurde mit einem Anerkennungspreis des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und der Medienanstalt BerlinBrandenburg im Rahmen der Veranstaltung 4hoch3 - Medienkompetenz stärkt Brandenburg ausgezeichnet.

Am 12. November machten sich also stellvertretende für alle Mitwirkenden Frau Melanie Prinz (Vorsitzende des Förderverein Hort

der Möglichkeiten), Miriam Prinz (Sprecherin des Protagonisten HOKI) und die beiden Projekterzieherinnen Frau Ines Voigt und Frau Tina Schmidt auf den Weg nach Potsdam Babelsberg zum Medieninnovationszentrum Babelsberg um neben vielen anderen geladenen Gästen den Preis entgegen zu nehmen. „Der Jury habe die kreative Aufarbeitung von Ferienerlebnissen mit einfachen medialen Mittel begeistert. Lange Ferienaufsätze seien so ein Relikt der Vergangenheit.“, so Jurymitglied Frau Cornelia Brückner (Landesinstitut für Schule & Medien Berlin-Brandenburg LISUM), die den mit 1000 Euro dotierte Preis überreichte. Gemeinsam feierten alle Preisträger des Abends ihre erfolgreichen Projekte oder stellen zukünftige Projektideen vor. Wir bedanken uns recht herzlich bei alle, die diese Momente möglich machen.

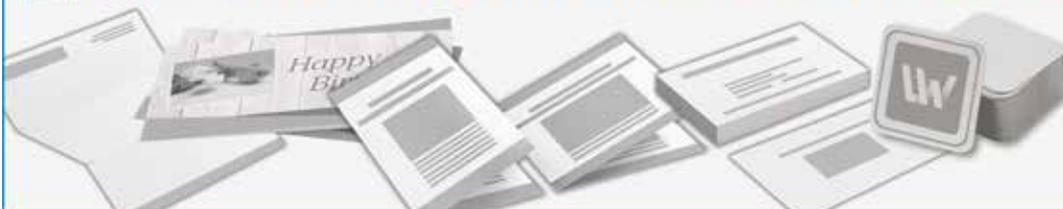
Autor: Tina Schmidt

Fotos: Melanie Prinz



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:  
[agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)  
 oder wenden Sie sich  
 vertrauensvoll an  
 Ihre\*n Medienberater\*in!

## Auf zum Missener Weihnachtsmarkt!

Wir laden wieder ganz herzlich zu unserem beliebten Missener Weihnachtsmarkt am **Mittwoch, dem 04.12.24**, in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr auf das Schulgelände der Lindengrundschule Missen ein!

Stimmen Sie sich mit uns bei besinnlichen Klängen und strahlendem Lichterglanz auf die Weihnachtszeit ein. Es wird Grillwürstchen, Hamburger, Pommes, Waffeln und viele andere Leckereien sowie ausreichend Getränke für die Kleinen und Großen geben.

An weihnachtlichen Ständen mit Töpferwaren, allerlei Gebasteltem und vielen kleinen Überraschungen kann man sich wieder mit einigen kleinen Geschenken zum Weihnachtsfest bevorraten.

Die Schülerinnen und Schüler und das gesamte Team der Lindengrundschule Missen freuen sich auf alle Gäste.



## Anmeldetermine zur Einschulung für das Schuljahr 2025/2026 in der Stadt Vetschau/Spreewald

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte, das Schuljahr 2025/2026 beginnt mit dem ersten Schultag, auch für die Schulanfänger, am Montag, dem 7. September 2025. Zum Schuljahr 2025/2026 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30.09.2025 das sechste Lebensjahr vollenden. Auch Kinder, die vom Schulbesuch für ein weiteres Jahr zurückgestellt waren, sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch angemeldet werden.

Informationen zur Einschulung jüngerer Kinder sind in der Schule erhältlich.

An den nachfolgenden Terminen können Eltern ihre Kinder im Sekretariat der zuständigen Schule anmelden:

Oberschule mit Grundschul-  
teil, Pestalozzistraße 12/13,  
03226 Vetschau,

Telefon: 035433 2310

am 11.02.2025 in der Zeit von

07:00 bis 16:00 Uhr  
am 13.02.2025 in der Zeit  
von 07:00 bis 16:00 Uhr  
am 18.02.2025 in der Zeit  
von 07:00 bis 12:00 Uhr

„Lindengrundschule, im  
Ortsteil Missen, Gahlener  
Weg 6, Telefon: 035436 327

am 20.02.2025 in der Zeit  
von 08:00 bis 18:00 Uhr  
am 21.02.2025 in der Zeit von  
07:30 bis 10:00 Uhr

Der Schulbezirk der Oberschule mit Grundschulteil, Pestalozzistraße 12/13, umfasst als Einzugsbereich die Kernstadt Vetschau mit den Gemeindeteilen Belten und Lobendorf sowie die Ortsteile Raddusch, Suschow und Göritz.

Der Schulbezirk der Lindengrundschule im Ortsteil Missen, Gahlener Weg 6, umfasst als Einzugsbereich den Gemeindeteil Märkischeheide, die Ortsteile Laasow,

Ogrosen, Missen, Repten, Naundorf, Stradow und Koßwig der Stadt Vetschau/Spreewald sowie die Ortsteile Buchwäldchen, Gosda und Muckwar der Gemeinde Luckaitztal.

Zur Anmeldung ist das Kind persönlich vorzustellen. Mitzubringen ist der Nachweis der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung, ggf. eine Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs bzw. eine Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung sowie der Nachweis von zwei Masernimpfungen (z. B. Impfausweis).

Allein Sorgeberechtigte haben ein amtliches Negativattest vorzulegen.

Anträge auf Beschulung in einer anderen als der zuständigen Grundschule können ebenfalls bei der Anmeldung gestellt werden.

Bitte beachten Sie während

des Aufenthaltes in den Schulgebäuden die geltenden Hygienevorschriften.

Die schulärztliche Untersuchung erfolgt zu einem gesonderten Termin im Gesundheitsamt des Landkreises OSL. Termine dazu werden Ihnen vom Gesundheitsamt zugeschickt.

Das Anmeldeformular kann von der Homepage der Stadt auf [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de) im Bereich Schulen heruntergeladen und ausgefüllt mitgebracht werden.

Bei Fragen und Hinweisen zur Einschulung können sich Eltern und sonstige Interessierte auch gern an die Vetschauer Stadtverwaltung, Fachbereich Ordnung und Soziales, Sachgebiet Kita/Schule, Frau Dommain, wenden. Frau Dommain ist im Raum 110 bzw. unter der Nummer 035433 77753 zu den Sprechzeiten oder per Mail unter [u.dommain@vetschau.com](mailto:u.dommain@vetschau.com) zu erreichen.

## Vereine und Verbände

### Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im Dezember 2024

04.12.2024	14:00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)
05.12.2024	10:00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
05.12.2024	09:30 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
05.12.2024	14:00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
05.12.2024	14:00 Uhr	Singegruppe
09.12.2024	13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag
10.12.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
10.12.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
17.12.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren

Allen Seniorinnen und Senioren wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

#### Sprechzeiten im Bürgerhaus:

Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Der Freizeit- und Seniorentreff ist in der Zeit vom 19.12.2024 bis 03.01.2025 geschlossen.

- Änderungen vorbehalten -

*Undine Schulze*

*Mitarbeiterin Seniorenarbeit*

## Veranstaltungen der Mobilen Senioren Vetschau e.V. im Dezember 2024

04.12.2024	09:00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (jeden Mittwoch)
05.12.2024	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
06.12.2024	10:00 Uhr	Schwimmen in Lübbenau (jeden Freitag)
08.12.2024	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
10.12.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
10.12.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
13.12.2024	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
17.12.2024	14:00 Uhr	Tanz und Kaffee in der Neustadt-Klausur
19.12.2024	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa

Allen Seniorinnen und Senioren wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Der Freizeit- und Seniorentreff ist in der Zeit vom 19.12.2024 bis 03.01.2025 geschlossen.

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e.V.

## Neues von REKOSI

Die Regionale Kontaktstelle für Selbsthilfe und Interessengruppen sucht Betroffene und Angehörige für bestehende und neue Selbsthilfegruppen:

- Trauer
- Depression
- Blasenschwäche und Inkontinenz

- Krebs
- Multiple Sklerose
- Autismus-Spektrum-Störung

In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen mit der gleichen Krankheit in der Regel ohne professionelle Anleitung. Hier können sich Betroffene

und Angehörige austauschen und von den Erfahrungen anderer profitieren. Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Büro im Bürgerhaus Vetschau, A.-Bebel-Str.9 jeden **Mittwoch von 14 - 17 Uhr** oder telefonisch unter **Tel. 0162 4765542**

Wir wünschen Ihnen besinnliche, frohe und glückliche Weihnachtstage! Für das kommende Jahr mögen Zufriedenheit, Frohsinn, Gesundheit und ganz viel Liebe Sie begleiten.

Team REKOSI



## Aus der Göritzer Dorfchronik - Der Nachtwächter

Nachtwächter ist ein Beruf, der mit dem Bestehen der ersten größeren Städte im Mittelalter aufkam. Der Nachtwächter sorgte nachts für Sicherheit und Ordnung und sagte teilweise die Zeit an. Damit alle Dorfbewohner ruhig schlafen können, bleibt einer wach und passt auf – der Nachtwächter. Sind es heute meist Firmen, die sich Nachtwächter leisten, war die Nachtwache früher ein aus der Gemeindekasse bezahlter Dienst für die Allgemeinheit. Wann es in Göritz den ersten Nachtwächter gab, wird wohl nie mehr feststellbar sein; schon gar nicht wie er hieß. Im Kassenbuch von Göritz werden für das Rechnungsjahr 1883/1884 Ausgaben von 1 Mark im Zusammenhang mit dem Nachtwächter genannt (3). Leider ist der genaue Begriff nicht entzifferbar. Auch 1888/1889 sind Ausgaben für die Ausbesserung des Nachtwächterhorns (25 Pfennig) verzeichnet. 1894/1895 wurden 2 M „für ein neues Nachtwächterhorn“ ausgegeben. (3) 1907/1908 taucht bei den Ausgaben Pos. 22: „für zweimaliges Ausschreiben des

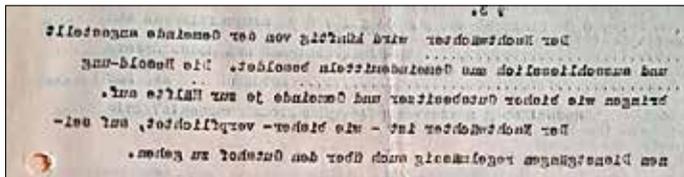
Neubaues des Nachtwächterhauses ins Kreisblatt und Wochenblatt“ (3 M.) auf. Leider ist unklar, worum es dabei konkret ging. Wieviel verdiente ein Nachtwächter eigentlich. Aus den ausgewerteten Kassenbüchern ließ sich für den Zeitraum zwischen 1910 und 1922 nachfolgende Tabelle ableiten. Man muss bei den Zahlungen aber bedenken, dass ab ca. 1918 die Inflation in Deutschland eine Rolle spielte, die im Jahre 1923 ihren Höhepunkt erreichte. Nur sechs Nachtwächter-Namen ließen sich bisher ermitteln, davon drei nach 1945: In 1893/94 Müller (3) (1896/97 wurde das Nachtwächteramt neu ausgeschrieben) In 1916 bis 1923 Reinholz (3) In 1926 bis mind. 1936 Friedrich Teka (3) In 1939 und 1947 Berthold Lowka (4) In 1947 Michael (4) Von 1949 bis in die 1950er Jahre Fritz Büttner (4) Die Nachtwächter hatten nicht nur allgemeine Kontroll- und Überwachungsaufgaben, sie spielten auch eine wichtige Rolle bei der Brandverhütung und -warnung. Das wurde dadurch unterstrichen, dass in Preußen

Rechnungsjahr Jeweils vom 1. April bis 31. März des Folgejahres	Nachtwächtergehalt in Mark (M)	Bemerkung
1909/1910	56	
1910/1911	58	
1911/1912	60	
1912/1913	59	
1913/1914	54	
1914/1915	72	
1915/1916	75	
1916/1917	75	
1917/1918	92	
1918/1919	105,44	
1919/1920	173,80	Zusätzl. 40 M Teuerungszulage
1920/1921	300	Zusätzl. 40 M
1921/1922	508,80	Gehalt und Krankengeld
1922		Krankenbeitrag 3.268 M

ihre Vereidigung höchstpersönlich durch den Landrat erfolgte. (1) Ihre Hauptfunktion lässt sich daraus ableiten, dass der „Dorf-Feuer-Löschordnung“ eine „Dienst-Instruction für die Nachtwächter ländlicher Gemeinden“ angehängt war. (1) „Bricht im Orte Feuer aus, so ist der Nachtwächter verpflichtet, solches durch sein Horn und den Ruf 'Feuer! Feuer!' zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, vor allem aber schleunigst die

Bewohner des Gehöfts, auf welchem das Feuer ausgebrochen ist, sowie der Nachbargehöfte und demnächst auch den Ortsvorstand, in gleichen den Spritzenmeister und Denjenigen, welcher mit dem Läuten der Sturmglocke beauftragt ist, zu wecken, und darf er mit den Lärmsignalen nicht eher einhalten, als bis das ganze Dorf allarmiert ist.“ (1) Bei der damaligen Bauweise – Fachwerk mit Strohdach – bedurfte es keiner großen Leichtfertigkeit, um verhee-

rende Brände auszulösen. (1) Bei der durch die Preußische Staatsregierung zum 01.10.1928 festgelegten Auflösung des Gutsbezirkes Görnitz wurde im Auseinandersetzungsvertrag Gutsbesitzer Geisler / Gemeinde Görnitz zum Nachtwächter- und Feuerlöschwesen im § 3 folgendes geregelt:



Im Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 03.09.1938 findet sich zum Thema „Nachtwächter“ folgende Eintragung (4):

„Zur Besetzung des Nachtwächterpostens haben sich drei Bewerber gemeldet, und zwar: Wilhelm Kaiser, Berthold Lowka und Gustav Figula sen. Da keine Einigung zustande kam, mußte zur geheimen Wahl geschritten werden. Das Wahlergebnis endete 2:2, hierauf mußte das Los entscheiden und fiel auf Pg. Berthold Lowka. Nach Befragen des Lowka nimmt dieser die Wahl an. Es ist Pg.

Lowka durch den Leiter der Gemeinde bekanntgegeben worden, daß der Posten voraussichtlich zum 1. November besetzt werden soll.“ Das Nachtwächter-Thema beschäftigte auch die Gemeinderatssitzung am 28.10.1939. Es ging um die Festlegung einer „ordnungsgemäßen Kündigungsfrist“. Die Frist wurde

auf ein Vierteljahr festgelegt, gekündigt werden kann zum 1. jeden Quartals. (4)

Auch bei der Verpachtung des Görnitzer Rittergutes durch die Ilse Bergbau-AG 1932 an Martin Schulze spielte das Nachtwächter- und Feuerlöschwesen in der Pachtzeit eine Rolle. (5) Besonders als der 2. Weltkrieg immer mehr auf das deutsche Gebiet zurückwirkte, rückte der Brandschutz weiter in den öffentlichen Mittelpunkt.

Am 12.03.1947 stand das Thema „Neuausschreibung der Nachtwächterstelle“ auf

der Tagesordnung einer öffentlichen Gemeindevertretersitzung. Es wurden folgende Eckpunkte abgestimmt: Vergütung 2 RM/Tag, freie Wohnung und Ackernutzung auf den zugehörigen Grundstücken, zusätzlich Erledigung von Botengängen für die Gemeinde, Friedhofspflege. (4)

Am 10.05.1947 wird Herr Michael aus den 3 Bewerbern als neuer Nachtwächter ausgewählt. (4)

Wegen „unvorhergesehener Vorkommnisse“ wird bereits in der Sitzung vom 31.05.1947 eine Neuausschreibung der Nachtwächterstelle entschieden; Ende der Bewerbungsfrist 08.06.1947. (4).

Neuer Nachtwächter wird Berthold Lowka. Er bittet aber noch im Juni um seine Beurlaubung wegen Hausneubau. (4)

Am 24.06.1948 wird den Gemeindevertretern mitgeteilt, dass sich Fritz Büttner als Nachtwächter beworben hat. Sein Dienstantritt soll zum 01.01.1949 erfolgen. B. Lowka ist zu kündigen. (4) Der Nachtwächter wohnte im sog. Nachtwächterhaus. Das war in Görnitz das Gemeindehaus;

heute Göritzer Dorfstraße 3. Fritz Büttner war der letzte Nachtwächter in Görnitz. Er ging immer mit seinem Hund auf Streife. Den Nachtwächterposten gab es in Görnitz bis in die 1950er Jahre.

Quellenangaben:

1. „Gemeinde Kahnsdorf, Kreis Calau, Streiflichter aus der Geschichte eines Dorfes am Rande des Spreewaldes“, 1987, Dieter Sperling, Rat des Kreises Calau, VEB Braunkohlenwerk Cottbus
2. Ausgabe-Buch für 1934 bis 1936
3. Kassenbuch der Gemeinde Görnitz 1880 – 1927
4. Protokollbuch der Gemeinderats-/vertreter-sitzungen vom 15.04.1935 bis 28.12.1955
5. Brandenburgisches Landeshauptarchiv Potsdam, Archiv-Signatur 75 Ilse-Bergbau 287, Verpachtung des Rittergutes Görnitz bei Vetschau, Kr. Calau

Hartmut Jäger  
Ortschronist

## Neuer Rastwanderplatz in Koßwig lädt ein

Seit Ende Oktober lädt ein neuer Rastplatz in Koßwig Touristen sowie Einwohnerinnen und Einwohner zum Verweilen ein. Zwei Sitzgelegenheiten bieten Fußgängern oder Radfahrenden Platz für ein gemütliches Picknick. Eine handgefertigte Sitzlaube aus Holz vom Sägewerk Niedergesäß in Heideblick schützt vor Sonne und Regen und eine Tischformation und Pflanzkübel in Steinoptik, welche von dem regionalen Hersteller Zewo Produkon UG in Vetschau ge-

fergt wurde, runden das Bild des neuen Rastplatzes ab. Eine Infotafel ergänzt das Ensemble und verrät so manch interessantes Detail über



den Ort, z.B. über die Entstehung des unweit entstandenen Bischdorfer Sees. Der Rastplatz liegt neben dem Gebäude der Feuerwehr und

somit direkt auf den Radwegen rund um den Ort.

Der Ortsbeirat möchte sich bei allen Beteiligten der Stadt Vetschau und Koßwig, dem Ingenieurbüro Kisters GmbH, Zewo Produkon UG und Herrn Peter Becker für die Unterstützung, Zusammenstellung und Umsetzung bei diesem Herzensprojekt bedanken und freut sich auf rege Nutzung des neu geschaffenen Treffpunktes im Ort.

Der Ortsbeirat Koßwig

**Gesucht. Gefunden.  
Werkstatt.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!  
[wittich.de](http://wittich.de)



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.





Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit** eine/einen:

- **Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Ingenieurbereich Trinkwasser/Abwasser/Invest (m/w/d)**
- **Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Ingenieurbereich Trinkwasser (m/w/d)**
- **Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter EDV/Energie (m/w/d)**
- **Rohrlegerin/Rohrleger in der Wasserversorgung (m/w/d)**

Nähere Angaben sowie die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) [www.wac-calau.de](http://www.wac-calau.de) unter dem Punkt Stellenausschreibungen.

*Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)*

## Halloween in Missen

Am 26. November öffneten sich die Türen zu unserer Halloween-Party. Vom schaurig schönen Dekor über die kreativen Kostüme bis hin zum Abschluss an der Feuerschale - die Veranstaltung war ein voller Erfolg und ein echtes Highlight für alle Beteiligten. Bereits beim Betreten des Raumes an der Feuerwehr wurden die Gäste von einer unheimlich schönen Atmosphäre empfangen: Der Bereich war mit künstlichen Spinnweben und Spinnen, Kürbissen und flackernden Lichtern dekoriert, die das Halloween-Flair perfekt einfingen. Aber der Höhepunkt des Nachmittags bzw. des Abends waren die beeindruckenden und originellen Kostüme der kleinen und großen Gäste.

Es wurden an diesem Nachmittag verschiedene Aktivitäten geboten, bei denen die Gäste ihre Geschicklichkeit und Kreativität testen konnten. Es gab mehrere Kürbisschnitt-Stationen sowie Mal- und Bastelstationen. Auch kulinarisch blieb kein Wunsch offen: Die Buffetauswahl reichte von gespenstischen Fingerfoods (z.B. Mumienfinger) bis hin zum kreativen Cocktail mit dem passenden Namen „Hexenaugentrank“. Die Stimmung war super, die Unterhaltung

vielfältig und die Atmosphäre absolut passend. Ein richtig toller Abschluss wurde es, als wir uns alle um die Feuerschale versammelten und zwei Geschichten lauschten, die von unserer lieben Märchenerzählerin mit ihrer weichen Stimme vorgetragen wurden. Ein riesiges Dankeschön an alle Helfer und Gäste, die dazu beigetragen haben, dass die Party so besonderes wurde. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Am 30. November versammelten sich zahlreiche Anwohner und Besucher zu unserem alljährlichen Halloweenfeuer, ausgerichtet vom TSV Missen. Vorher trafen sich die großen und kleinen verkleideten Teilnehmer am Startpunkt des „Umzuges“ - an der Feuerwehr. Kleine Hexen, Geister, Skelette und

andere gruselige Gestalten zogen durch die von Anwohnern mit Spinnweben, Kürbissen und Lichterketten geschmückten Straßen/Höfe von Missen. Die Kinder hatten ihren Spaß, wenn sie an Türen klopfen und nach „Süßes oder Saures“ riefen. Mit sehr gut gefüllten Beuteln ging es dann zum Halloweenfeuer, wo sich mehrere Sitzgelegenheiten boten. Natürlich war auch für das leibliche, herzhafte Wohl gesorgt. Heiße Getränke sorgten für innere Wärme, während die Grillwurst direkt am Feuer genossen werden konnte. Das Halloweenfeuer bot eine ganz besondere Mischung aus geselligem Beisammensein und gemütlicher Wärme. Diese positive Resonanz zeigt, dass Halloween als Fest für unsere Gemeinschaft einen festen Platz in unserem Dorfleben gefunden hat.

Ein herzliches Dankeschön geht an den TSV Missen und an alle die teilgenommen haben und somit mit ihrer guten Laune diesen Abend bereichert haben.

Bei unseren Kindergartenkindern der Kita „Am Storchennest“ gab es schon die ersten Weihnachtsgeschenke. Wir möchten uns ganz herzlich bei der ToRa GmbH aus Leer dafür bedanken.



Wenn dieser Artikel erscheint, dann haben wir in unserem schönen Ortsteil Missen auch schon den Herbstputz hinter uns gebracht. So kann unser Dorf herausgeputzt die Adventszeit beginnen und unsere Rentner sind dann auch, mit der immer sehr gut besuchten Rentnerweihnachtsfeier auf Weihnachten eingestimmt.

Vielleicht trifft man sich auf dem Weihnachtsmarkt der Lindengrundschule am 04.12. von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr oder auf dem Gutshof in Missen am 2. und 3. Adventswochenende zum weihnachtlichen Bummeln und Genießen.

Ich wünsche allen Lesern eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das hoffentlich gute neue Jahr 2025.

*Jeanett Richter  
Ortsvorsteherin Missen-  
Gahlen-Jehschen*





Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)  
Sitz Lübbenau/Spreewald

## Der Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) informiert über die Ablesung der Wasserzähler im Verbandsgebiet

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wie in den vergangenen Jahren verschicken wir auch in diesem Jahr Ablesekarten an unsere Kunden. Bitte nehmen Sie die Ablesung der Zählerstände selbst vor und **senden Sie uns die Ablesewerte bis spätestens zum 10.01.2025 zu.**

Sie können uns die Ablesewerte wie gewohnt auf dem Postweg zukommen lassen oder Sie nutzen dafür die digitale Erfassung der Able-

sewerte. Scannen Sie dafür einfach den QR-Code auf der zugesandten Ablesekarte und geben Sie dann die Ablesewerte ein oder Sie gelangen über unsere Homepage [www.wac-calau.de](http://www.wac-calau.de) zum digitalen Erfassungportal und können dort einfach die Zählerstände eingeben.

Alle Zählerstände sind **ohne Nachkommastellen** anzugeben.

Bei Schwierigkeiten oder Unstimmigkeiten auf der Ablesekarte sind wir natür-

lich auch persönlich für Sie da (03542 8899-224, 227 oder 229) und helfen Ihnen gerne weiter!

Sollten Sie uns bis allerspätestens zum 10.01.2025 keine Zählerstände mitgeteilt haben, werden Ihre Zählerstände anhand Ihres Vorjahresverbrauches geschätzt.

**Wir hoffen bei dieser Ablesung auf Ihre Unterstützung und bedanken uns für Ihre rege Mitarbeit bei der Selbstablesung im Voraus!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau



## Kürbisschnitzen und Halloween in Koßwig

Auch in diesem Jahr wurde sich in Koßwig gut auf den 31. Oktober vorbereitet. Bereits am Sonntagnachmittag, den 27. Oktober, trafen sich viele Kinder und Eltern zum jährlichen Kürbisschnitzen. Beim gemütlichen Beisammensein wurden kreative Ideen ausgetauscht und viele verschiedene Motive besprochen. Natürlich gab es auch selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Dies lockte auch ein paar zusätzliche Dorfbewohner an, welche einfach nur staunten, mit welchem Eifer die Kürbisse entstanden und sich nebenbei an-

geregt unterhielten und den Kuchen vernaschten. Das Hauptaugenmerk lag jedoch auf das Schnitzen. An dieser Stelle einen großen DANK an den Spreewaldbauer Ricken, welcher die Kürbisse gesponsert hat.

Am Halloween-Nachmittag traf sich ein Großteil des Dorfes am Feuerwehrgebäude. Der Vorplatz war gruselig geschmückt, Feuerschalen wurden aufgestellt und der Heimatverein verteilte vom Grill heiße Bratwürste im Brötchen. Das Gas zum Grillen und die Brötchen wurden vom neuen Besitzer der To-

talEnergies-Tankstelle, Herrn Baumgart, gesponsert. Aber nicht nur die Kinder waren verkleidet, auch viele Eltern ließen sich nicht lumpen und holten ihre Kostüme raus. Mit Einbruch der Dunkelheit schwor unser Dorfmonster die kleinen Gruselgeister ein und motivierte sie, kiloweise Süßigkeiten zu erbeuten. Im ganzen Dorf konnten viele dekorierte Grundstücke angeschaut und bestaunt werden. Viele Häuser waren von Spinnen befallen und mit Spinnweben behangen und die geschnitzten Kürbisse erstrahlen im Kerzenschein.

Beim gemütlichen Beisammensein und knisternden Feuerflackern, konnte der milde Abend genossen werden.

Da man nicht oft genug DANKE sagen kann, nochmal ein großes DANKESCHÖN vom KHV-Korbwiger Heimatverein e.V., an die Sponsoren Herrn Baumgart von der TotalEnergiesTankstelle, dem Spreewaldbauern Herrn Ricken, dem Fachmarkt-Center Petzold und allen fleißigen Helfern und Gästen der beiden Tage.

Der Korbwiger Heimatverein



## Sport

### „Tag der offenen Tür“ auf dem Pferde- und Ponyhof Repten

Am 11.08. war es in diesem Jahr wieder so weit. Der Verein des Pferde- und Ponyhofes Repten und viele Helfer veranstalteten den Tag der offenen Tür in Repten.

Zuvor wurde in wochenlanger Arbeit das Showprogramm mit und ohne Pferd geplant und natürlich geübt. Der Hof wurde geputzt und für die Veranstaltung hergerichtet. Die Vereinsmitglieder und die vielen Helfer leisteten ganze Arbeit in der letzten Woche vor dem Event.

So konnten ab 11:00 Uhr bei gutem Wetter auf dem Hof die ersten Gäste begrüßt werden. Mit einem Kutschshuttle wurden diese vom Parkplatz zum Vereinsgelände gefahren. Mit zünftiger Blasmusik wurden die Besucher auf dem Hof empfangen. Ab 13:00 Uhr startete das Showprogramm auf dem Reitplatz, das von den Mitgliedern des Vereins durchgeführt wurde. Es gab unter anderem verschiedene Pferdequadrillen, eine

Tiershow, vorgeführt von den jüngsten Vereinsmitgliedern, Heuballenreiten und vieles mehr zu bewundern. Unsere Angebote wie das Ponyführen, die Kutschfahrten, die Bastelstraße, das Kinderschminken oder die Hüpfburgen konnten durch die Anwesenden in vollen Zügen genossen werden.

Wir schätzen ein, dass der Tag der offenen Tür ein wunderbarer Tag voller Erlebnisse, Austausch und Begegnungen war.

Unser Dank gilt allen Besuchern, helfenden Händen und natürlich dem gesamten Team des Vereins. Für die Unterstützung durch Sachspenden oder finanzielle Mittel möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, der Stadt Vetschau und dem Kreisportbund OSL bedanken.

*Der Vorstand  
Pferde- und Ponyhof  
Repten e.V.*



### Ostdeutsche Meisterschaft der Kampfkünste 2024

Der Zanshin Dojo Vetschau e.V. (ZDV) war bei der Ostdeutschen Meisterschaft der Kampfkünste (ODM) in Cottbus dabei. Mit sechzehn Wettkämpfern gingen wir am 09.11.2024 an den Start. Ausgerichtet wurde die diesjährige ODM der DeutschAsiatischen-Kampfkunst-Organisation (DAKO) vom Doitsu Budo Kwai Cottbus e.V.

Der ZDV nahm am Judo-Standkampf und Bodenkampf teil. In diesem



Verband werden diese Wettkämpfe disziplinübergreifend durchgeführt, so dass Judo auf Karate oder auch

Ju-Jutsu und Jiu-Jitsu treffen kann. Daher gibt es hier ein angepasstes Regelwerk. Wir errangen insgesamt 9 erste Plätze, 9 zweite Plätze und 6 dritte Plätze. In der Gesamtwertung erlangte unser Verein den dritten Platz. Weitere Disziplinen, die antraten waren Jiu-Jitsu, Karate, Bo Jutsu, Combat Arnis und Kickboxen.

*Peter Kaun  
Zanshin-Dojo-Vetschau e.V.*

## Wissenswertes

### Auf zum Faschingstanz nach Raddusch!

Auch im Jahr 2025 sind wir natürlich wieder für Euch am Start. Die Vorbereitungen für den Fasching in Raddusch laufen auf Hochtouren. Am **24.01. & 25.01.2025** werden wir gemeinsam mit Euch ablegen, dann geht die „MS Radus“ auf große Fahrt.



Seid gespannt auf ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Der Kartenverkauf findet am Sonntag,

12.01.2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Heimatstube in Raddusch statt.

Wir freuen uns auf eine tolle Fahrt mit Euch.

Im Namen des Faschingskomitees

*Björn Birkhold-Jordan*

## Gemeinsam für Mensch und Natur

Am 10. November fand im Ogresener Bürgerhaus ein Workshop mit dem Thema „Nisthilfen für Vögel und Insekten bauen“ statt. In Zusammenarbeit mit der Spreeakademie und unter Anleitung von Gerd Carlsson und Charlotte Campbell entstanden neue Lebensräume für Vögel und Wildbienen. Besonders viele interessierte Kinder aus dem Dorf nahmen gemeinsam mit ihren Eltern an diesem

Workshop teil. Die rege Teilnahme sorgte für eine ausgelassene Stimmung und bildete den Rahmen für eine harmonische Arbeitsgemeinschaft. Dieser Workshop war ein Teil des Modellprojektes „PartizipNatur“, mit dem die Spreeakademie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Vetschau/Spreewald und deren Ortsteilen, bei der Umgestaltung und Aufwertung ihres Umfeldes direkt einbinden möchte.

Durch weitere Bildungsangebote und Beteiligungsformate sollen in den nächsten 3 Jahren attraktive und naturnahe Begegnungsorte auf öffentlichen Grünflächen entstehen.

Ein tolles Projekt, welches nicht nur der Natur zu Gute kommt, sondern auch die Dorfgemeinschaft stärkt, die Einwohner zusammenbringt und das Erscheinungsbild des Dorfes positiv beeinflusst.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, welche zu diesem rundum gelungenen Vormittag beigetragen haben, insbesondere bei Gerd Carlsson und Charlotte Campbell von der Spreeakademie, bei Steffi Luge und Tony Mudrick für die Organisation und Verpflegung sowie bei Heiko Helbig für das gesponserte Holz für die Nistkästen.

*Nicole Mudrick*



## 1. Stammtisch Slawenburg Lausitz - mit Slawenbier aus Bautzen

Der neue Geschäftsführer der Slawenburg Lausitz, David Chmelik, lud zum 1. Stammtisch in die Burganlage ein. Bei freiem Eintritt und einer halben Stunde lang Freibier kamen zahlreiche Vetschauer ins Burgrestaurant. David Chmelik nutzte die Gelegenheit, nach dem Fassbieranstich mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Ihm ging es darum, zu erfahren, was die Burg tun muss, um mehr Gäste zu akquirieren, welche Angebote gern angenommen und gewünscht werden. In der kurzen Zeit seiner Geschäftsführung fanden bereits



*Foto: Peter Becker*

zahlreiche Veranstaltungen statt, wie die Herbstwochen,

Mittelalterfest, Halloween in der Slawenburg und die Pre-

miere des Slawenburgbieres. Diese Premiere wurde nun am 1. Stammtisch wiederholt mit einem zünftigen Fassbieranstich bei Blasmusik und Spanferkelessen. Gebraut wurde das Bier mit dem Namen „ŁUŻYSKE PIWO“ in der Frenzel-Brauerei in Bautzen – wo Lausitz draufsteht, soll auch Lausitz drin sein, so Chmeliks Anspruch. Diesem ersten Stammtisch sollen weitere Folgen, so auch die erste Slawische Weihnacht vom 6. bis 8. Dezember und Konzertabende.

*Peter Becker*



# LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

## Winterruhe im Garten – Pläne schmieden für ein blühendes neues Jahr

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, der Dezember lädt uns ein, den Garten in seiner winterlichen Ruhe zu genießen. Während draußen alles still ist, haben wir jetzt Zeit, auf dem Sofa mit einem heißen Punsch oder Tee über das vergangene Gartenjahr nachzudenken und Pläne für das nächste zu schmieden. Welche Pflanzen sollen ins Beet? Welche neuen Projekte könnten angegangen werden?

Die **SPREEAKADEMIE** hat für das kommende Jahr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt – mit fast 50 Veranstaltungen, die von Frühling bis Spätherbst für jeden Gartenfreund etwas zu bieten haben. Hier ein Überblick über unsere geplanten Angebote:

### - Themenführungen im Lerngarten in Raddusch

Im April sowie im Juni und Juli laden wir zu speziellen Gartenführungen ein. Die Themen reichen von „Permakultur im Garten“ bis zu „Bienenfreundlicher Garten“. Diese Führungen bieten wertvolle Tipps und Inspirationen für alle, die ihren Garten ökologisch und artenreich gestalten möchten.

### - Permakulturtage

Im Frühjahr stehen unsere Permakulturtage an. Mit einem Fokus auf Biodiversität und nachhaltige Gestaltung bieten diese Workshops eine umfassende Einführung in die Prinzipien der Permakultur – perfekt für alle, die tiefer in dieses spannende Thema eintauchen möchten.

### - Baumschnittkurse

Von Januar bis März führen wir unsere beliebten

Baumschnittkurse durch. Hier lernen Sie die Grundlagen für einen naturgemäßen Obstbaumschnitt und erfahren, wie Sie die Entwicklung Ihrer Obstbäume gezielt unterstützen können.

### - Wiese und Sense

Im Mai und Juni finden im Garten und am Kossateich Workshops zum Mähen mit der Handsense und zum Anlegen von Blühflächen statt. Das Sensenschwingen bietet nicht nur eine umweltfreundliche Alternative zu motorisierten Mähern, sondern auch eine besondere Verbindung zur Natur. Ergänzend dazu führen wir BlühwiesenWorkshops durch, in denen Sie lernen, wie artenreiche Blühflächen angelegt und gepflegt werden. Diese Wiesen bieten wertvolle Nahrung für Insekten und tragen zur Erhaltung der heimischen Artenvielfalt bei.

### - Gartensprechstunden

Von April bis Mai biete ich wieder regelmäßig Gartensprechstunden in den verschiedenen Ortsteilen von Vetschau an und freue mich besonders, auch in die Kleingartenanlagen zu kommen. Egal, ob Sie Fragen zu Ihrer Bepflanzung, Bodenpflege oder Gartengestaltung haben – hier können Sie sich individuell beraten lassen.

Zusätzlich sind **zwei Lernreisen** geplant, bei denen wir tiefer in die Welt der natürlichen Gartengestaltung und Permakultur eintauchen werden. Die Details dazu werden wir im neuen Jahr bekanntgeben.

Damit Sie keinen Termin verpassen, melden Sie sich am besten für unseren **Newsletter auf [spreekademie.de/newsletter](https://spreekademie.de/newsletter)** an. So erhalten Sie alle Veranstaltungen und Ankündigungen direkt in Ihr Postfach. Natürlich werden wir die Termine auch regelmäßig im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

Ich möchte gern wissen, ob es weitere Themen gibt, die Sie interessieren. Welche neuen Schwerpunkte würden Sie sich wünschen? Ihre Ideen und Anregungen sind immer willkommen – lassen Sie uns gemeinsam das Programm gestalten!

Aber bevor ich in die Winterruhe gehe, freue ich mich schon auf unseren letzten Baumschnittkurs in diesem Jahr:

### - Baumschnitt von den Bäumen lernen

Die Gesetzmäßigkeiten des Baumwachstums bilden die Grundlage für einen naturgemäßen Obstbaumschnitt. Nach einer kurzen theoretischen Einführung widmen wir uns praktisch dem Baumschnitt. Ziel ist es, dass alle Teilnehmer\*innen ein grundlegendes Verständnis für die Entwicklungsmuster von Bäumen erlangen und diese auch in ihren eigenen Obstbäumen wiedererkennen.

**7. Dezember: Einführungskurs „Baumschnitt von den Bäumen lernen“**, um 10 Uhr im Lerngarten der SPREEAKADEMIE

Bitte ziehen Sie sich warm an (wir sind die ganze Zeit draußen!) und bringen Sie bitte Schreibmaterial mit. Um Anmeldung wird gebeten, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

Bei der Gelegenheit können wir gemeinsam lauschen, ob es sich unser Igel in seinem Laubhaus an der Benjeshecke gemütlich gemacht hat. Genießen Sie die ruhige Winterzeit und lassen Sie sich inspirieren für das Gartenjahr 2024!

Ihr „Gerd\_ner“

**Hinweis:** Die Gartensprechstunden sowie alle anderen Bildungsangebote werden im Rahmen des Projektes „PartizipNatur“ durchgeführt. Dank einer Förderung ist die Teilnahme daher für Sie **kostenlos**! Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und dem Land Brandenburg gefördert.



Gartenexperte Gerd Carlson bereitet ein Winterdomizil für Igel vor

Foto: Spreeakademie/  
Mathias Krohn

**Mediaplanung**  
Auf Sie zugeschnitten.

LINUS WITTICH Medien KG



Unsere Produktpalette von

A wie Anzeige bis Z wie Zeitung!

## Naturwacht zählt 160 Jungstörche im Spreewald

Die Erfassung zum Weißstorch für 2024 ist abgeschlossen und Adebar längst auf dem Weg in Richtung Süden. Die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht zählten dieses Jahr insgesamt 160 Jungstörche im Biosphärenreservat Spreewald. Dazu waren sie mit Spektiv und Fernglas von Mitte Juni bis Mitte Juli unterwegs. Mit Blick auf die langjährige Statistik brachte 2024 ein solides, durchschnittliches Ergebnis.

In den vergangenen 30 Jahren brüteten im Biosphärenreservat Spreewald jedes Jahr durchschnittlich 82 Storchenpaare mit rund 150 Jungtieren. 2024 waren es 85 Brutpaare mit insgesamt 160 flüggen Jungstörchen, wie die Naturwacht ermittelte. Obwohl die Anzahl der Brutpaare relativ konstant ist, schwankt der Bruterfolg gemessen an der Anzahl der überlebenden Jungen. In Spitzenjahren verlassen im Spreewald um die 200 Jungstörche das Nest Richtung Süden. In mageren Jahren sind es nur um die Einhundert Tiere.

„Gerade in der sensiblen Zeit Anfang Juni hat das Wetter dieses Jahr einigen Brutpaaren einen Strich

durch die Rechnung gemacht und einige Jungstörche sind im kalten Dauerregen unterkühlt“, erklärt Rangerin Leonie Huber von der Naturwacht im Biosphärenreservat Spreewald. Ein weiterer Einflussfaktor auf die Anzahl der Jungstörche ist die Nahrungsverfügbarkeit. Die Großvögel nutzen ein breites Nahrungsspektrum.



Foto: Lerch Ulmer

Dazu zählen Mäuse, größere Insekten, Regenwürmer und Amphibien.

An Nistmöglichkeiten mangelt es im Spreewald nicht. „Potenziell stehen 260 Neststandorte im Biosphärenreservat zur Verfügung. Aktuell nutzen die Weißstörche davon weniger als die Hälfte“, erklärt Leonie Huber. Bei den Vögeln besonders beliebte

Horste werden zudem von den unteren Naturschutzbehörden, dem Biosphärenreservat Spreewald und der Naturwacht regelmäßig in Stand gesetzt. Dies ist auch für die kommenden Wintermonate geplant.

### Hintergrund Naturwacht Brandenburg:

Die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht Brandenburg

geln sowie zur Qualität von Gewässern. Sie setzen im Nationalpark, den drei Biosphärenreservaten und den elf Naturparks zahlreiche Natur- und Artenschutzmaßnahmen um und kontrollieren deren Erfolg. Gleichzeitig sind die 90 Rangerinnen und Ranger ansprechbar für alle, die in den Nationalen Naturlandschaften leben, arbeiten oder zu Gast sind. Sie begleiten jährlich rund 10.000 Interessierte auf mehr als 500 geführten Touren, teilen ihr Wissen und sensibilisieren für richtiges Verhalten in den Schutzgebieten. Damit stärken sie auch den Naturtourismus in der Region. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung, BNE: In ihrer Arbeit mit JuniorRanger-Gruppen oder in Schul-AGs wecken die Ranger Interesse an Natur- und Umweltschutz. Mehr als 330 Freiwillige unterstützen die Naturwacht Brandenburg bei diesen vielfältigen Aufgaben. Seit 1997 arbeitet die Naturwacht unter dem Dach der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg. Mehr Informationen unter: [www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de)

Leonie Huber  
Rangerin

## Gesprächsstunde „Offene Biosphäre“: Kulturlandschaft Spreewald lebenswert gestalten

Das UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald lädt in Zusammenarbeit mit der SPREEAKADEMIE zur 2. **Gesprächsstunde „Offene Biosphäre“** ein. Dieser gemeinsame Gesprächsabend wird in Lübbenau stattfinden und an die Themen der letzten Veranstaltung anknüpfen. Dabei stehen die Lebensqualität, (Dorf-/Stadt)Gemeinschaft und gemeinsame Gestaltungsmöglichkeiten im Fokus.

Mit dem Dialogformat „Gesprächsstunde Offene Biosphäre“ möchte das UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald alle Interessierten dazu einladen, in den Aus-

tausch zu aktuellen Themen rund um den Spreewald zu treten – insbesondere mit jenen, die in der Region leben oder eng mit ihr verbunden sind. Ziel ist es, gemeinsam über die Themen zu sprechen, die den Bürgerinnen und Bürgern am Herzen liegen, sowie die damit verbundenen Herausforderungen zu erörtern.

Den thematischen Rahmen der zweiten Veranstaltung gestaltet das Biosphärenreservat in Kooperation mit Sebastian Zoepf von der SPREEAKADEMIE. Gemeinsam wird die Frage beleuchtet: **Welche Chancen bieten Artenvielfalt und Beteiligung**

**für eine höhere Lebensqualität in unseren Städten und Dörfern?** Sebastian Zoepf stellt in diesem Kontext sein Projekt „PartizipNatur“ vor, das er als Ansatz zur aktiven Mitgestaltung der Lebensräume durch Bürgerbeteiligung präsentiert.

Im Anschluss daran folgt ein offener Austausch, bei dem Fragen gestellt und gemeinsam nach Antworten gesucht werden sollen. Die Auftaktveranstaltung im Juni hat bereits gezeigt, dass der Dialog der effektivste Weg ist, um allgemeine Themen sowie konkrete Probleme und Kritikpunkte anzusprechen. Erste Lösungsideen konn-

ten gefunden werden, auch wenn diese vielleicht noch nicht völlig ausgereift sind. Im Vordergrund steht der respektvolle Austausch und das voneinander Lernen.

Für alkoholfreie Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Termin: Donnerstag,  
5. Dezember  
Zeit: 17:30 bis ca.  
19:30 Uhr  
Ort: Gleis 3  
Kulturzentrum am  
Bahnhof Lübbenau  
Güterbahn-  
straße 57  
03222 Lübbenau/  
Spreewald

## Veranstaltungen im Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Draußen wird es knackigkalt; Eiskristalle klammern sich morgens an die Grashalme und Blätter. Das ist natürlich kein Grund, in der warmen Stube zu hocken. Mit den Mitarbeitern der Heinz Sielmann Stiftung erleben Sie die Schönheiten der Natur im Spätherbst und Winter. Infos zu den Veranstaltungen gibt es unter [www.wanninchen.de](http://www.wanninchen.de). Bitte

beachten Sie, dass das Besucherzentrum des Naturparks Niederlausitzer Landrücken in Wanninchen zwischen November und März ist wie folgt geöffnet ist: Dienstag bis Freitag, von 10 bis 15 Uhr. **Wanninchens wilde Weihnacht** Samstag, 14. Dezember: 10 bis 15 Uhr Fernab des vorweihnachtlichen Trubels bietet das Natur-

Erlebniszentrum in Wanninchen an diesem Samstag die Gelegenheit, Adventskränze, Weidenschmuck und Bienenschwärme anzufertigen. Eine besondere Tradition soll wieder aufgegriffen werden: die Weihnachtsbaumausgabe. Gegen eine Spende können sich Besucher eine Kiefer aus der Bergbaufolgelandschaft mit nach Hause nehmen. Die Spende unter-

stützt den Erhalt des Natur-Erlebniszentrums.  
Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen  
Anmeldung: Tel.: 05527 914341, [wanninchen@sielmannstiftung.de](mailto:wanninchen@sielmannstiftung.de)  
*Katja Benke*  
*Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen*

## Kirchliche Nachrichten

### Katholisches Pfarramt Heilige Familie

Kath. Pfarramt – Straße des Friedens 3a – 03222 Lübbenau

#### Gottesdienstzeiten

Samstag, den 07.12.	Calau	16:30 Beichtgelegenheit 17:00 Heilige Messe
Sonntag, den 08.12.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
2. Advent	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 14.12.	Vetschau	16:30 Beichtgelegenheit 17:00 Heilige Messe
Sonntag, den 15.12.	Lübbenau	16:00 Familiengottesdienst 3. Advent
Mittwoch, 18.12.	Lübbenau	14:30 Heilige Messe anschl. Seniorenadvent für alle Senioren
Samstag, den 21.12.	Calau	16:30 Beichtgelegenheit 17:00 Heilige Messe
Sonntag, den 22.12.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
4. Advent	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Montag, 23.12.	Calau	20:00 Andacht (bitte kleine Laterne mitbringen)

#### Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn

Dienstag, den 24.12.	Lübbenau	16:00 Krippenandacht
	Calau	18:00 Christnacht
	Lübben	22:00 Christnacht
Mittwoch, den 25.12.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
1. Weihnachtstag	Lübbenau	10:30 Hochamt
Donnerstag, den 26.12.	Calau	09:00 Heilige Messe
Hl. Stephanus	Lübbenau	10:30 Hochamt
Samstag, den 28.12.	Vetschau	16:30 Beichtgelegenheit
Fest der Unschuldigen Kinder		17:00 Heilige Messe
Sonntag, 29.12.	Calau	09:00 Heilige Messe
Fest der Hl. Familie	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Dienstag, 31.12.	Sil-Lübbenau	17:00 Jahresschlussandacht
Mittwoch, 01.01.	Lübbenau	15:00 Hochamt
Hochfest der Mutter Maria	Calau	17:00 Heilige Messe
Samstag, den 04.01.	Calau	16:30 Beichtgelegenheit 17:00 Heilige Messe
Sonntag, den 05.01.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
2. Weihnachtssonntag	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Montag, den 06.01.	Lübbenau	18:00 Heilige Messe
Hochfest Epiphanie		anschl. Familienweihnachtsessen
Mittwoch, 08.01.	Lübbenau	09:00 Seniorenmesse
Samstag, den 11.01.	Vetschau	16:30 Beichtgelegenheit 17:00 Heilige Messe

Sonntag, den 12.01.	Calau	09:00 Heilige Messe
Taufe des Herrn	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Mittwoch, 15.01.	Calau	14:30 Seniorenmesse

#### Gemeinde:

- *Glaubensgespräche im Advent.* Am 4. und 11.12. laden wir von 19-20.30 Uhr zum Glaubensgespräch zum Thema „Wie Gott zum Menschen kommt - Hedwig von Schlesien“ und „Wäre die Welt ohne Religionen besser dran? - Religionen stecken die Welt in Brand“ ins Gemeindehaus in Lübbenau ein.
- *Adventsmarkt.* Am 15. Dezember laden wir nach dem Gottesdienst um 16.00 Uhr herzlich zu unserem kleinen Adventsmarkt auf dem Kirchhof in Lübbenau ein.
- *Sternsinger.* Am 03. und 04.01. sind die Sternsinger in Geschäften und Familien unterwegs.
- *Wohnungssegnungen.* Dazu liegen Listen in den Kirchen aus oder melden Sie sich zu den Bürozeiten im Pfarrhaus.

#### Senioren:

Am 18.12. um 14.30 Uhr laden wir alle Senioren zum Adventsnachmittag ein.  
Am 08.01. um 09.00 Uhr ist der Seniorentag in Lübbenau und am 15.01. um 14.30 Uhr in Calau.

#### Religionsunterricht in Lübbenau:

05.12.,	15:30 – 17:00 Uhr	für die Kl. 4 – 6 und Erstkommuniongruppe. Im Anschluss ist Kinderquatsch.
12.12.	15:30 – 17:00 Uhr	für die Klassen 1 – 2 und 7 – 10
19.12.	15:30 – 17:00 Uhr	für die Kl. 4 – 6 und Erstkommuniongruppe. Im Anschluss ist Kinderquatsch.
02.01.	15:30 – 17:00 Uhr	für die Kl. 4 – 6 und Erstkommuniongruppe. Im Anschluss ist Kinderquatsch.
09.01.	15:30 – 17:00 Uhr	für die Klassen 1 – 2 und 7 – 10.

Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: [epaper.wittich.de/3056](http://epaper.wittich.de/3056)

## Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

### Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

#### **Sonntag, 01.12.2024 – 1. Advent**

09:00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst

#### **Sonntag, 08.12.2024 – 2. Advent**

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst im Lutherhaus

14:00 Uhr – Wüstenhain – Sorbisch-Deutscher Gottesdienst

#### **Sonntag, 15.12.2024 – 3. Advent**

10:30 Uhr - Casel – Gottesdienst mit Abendmahl

#### **Sonntag, 22.12.2024 – 4. Advent**

09:00 Uhr – Laasow – Gottesdienst

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl im Lutherhaus

#### **Dienstag, 24.12.2024 – Heiligabend**

14:30 Uhr – Casel – Christvesper mit Krippenspiel

15:30 Uhr – Ogrosen – Christvesper mit Krippenspiel

15:30 Uhr – Wüstenhain – Christvesper mit Krippenspiel

17:00 Uhr - Altdöbern – Christvesper mit Krippenspiel

17:30 Uhr – Gahlen – Christvesper mit Krippenspiel

22:00 Uhr – Altdöbern - Christnacht

#### **Mittwoch, 25.12.2024 – 1. Weihnachtfeiertag**

10:30 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst mit Abendmahl

#### **Donnerstag, den 26.12.2024 – 2. Weihnachtsfeiertag**

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

#### **Sonntag, 29.12.2024 – 1. Sonntag nach dem Christfest**

09:00 Uhr - Gahlen – Gottesdienst mit Abendmahl

#### **Dienstag, den 31.12.2024 – Altjahrsabend**

16:00 Uhr – Casel – Gottesdienst mit Abendmahl

18:00 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

**Frauenkreis Ogrosen** am Mittwoch, den 18.12.24 um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Ogrosen

Frauenkreis Altdöbern am Donnerstag, den 19.12.24 um 14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

**Christenlehre** am Montag, den 09.12.24 und 23.12.24 für Kinder der 1. – 3.Klasse um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und für Kinder der 4. und 5. Klasse am Montag, den 02.12.24 und 16.12.24 auch um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

**Konfirmandenunterricht:** (Konfirmation 2025) immer Mittwochs 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und (Konfirmation 2026) immer donnerstags 17:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern **Singkreis Altdöbern** lädt ein zu den Proben am Mittwoch, den 04.12.24 und 18.12.24 jeweils um 19:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

**Vorankündigung:** Am Sonntag, den 05.01.2025 findet um 14:00 Uhr der Startgottesdienst der neuen „Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland“ in Altdöbern statt, Predigt Superintendent Thomas Köhler, begleitet vom Singkreis Altdöbern und Kantorei Senftenberg unter Leitung Margret Schulze, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken in der Kirche, zum Abschluss Konzert des Gospelchores des Kirchenkreises Niederlausitz Beginn 16:30 Uhr unter Leitung von Andreas Jäger, Eintritt frei, Spende erbeten! Herzliche Einladung! **Vorankündigung Konzert des Vetschauer Musikvereins** am Samstag, den 11.01.2025 um 16:00 Uhr in der Kirche Altdöbern, Eintritt frei, Spende erbeten! Herzliche Einladung!

**Evangelisches Pfarramt Altdöbern** – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirche-altdoebbern@freenet.de.

Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz

## Wendisch-Deutscher Gottesdienst in Wüstenhain/Huštań zum 2. Advent

Schon mittlerweile traditionell findet in der Wüstenhainer Dorfkirche (Gemeinde Gräbendorfer See) zum 2. Advent um 14:00 Uhr ein besonderer Gottesdienst statt: ein Gottesdienst in zwei Sprachen, zum einen in Wendisch, unserer geschätzten Regionalsprache, in der Kinder aus Wüstenhain und Casel ein szenisches Kirchenprogramm aufführen und in der meist im Wechsel mit der deutschen Sprache auch einige Adventslieder und Adventscoräle gesungen werden. Evangelium und Predigttext werden ebenfalls in Wendischer Sprache vorgetragen. Gäste, denen nur die deutsche Sprache vertraut ist, haben in den ausgegebenen Gottesdienstheften alle Texte zum Mitlesen und vergleichen in deutscher Sprache zur Verfügung. Der Gottesdienst bietet somit die einmalige Chance, die noch vor 100 Jahren in allen unseren Dörfern hauptsächlich gesprochene Sprache unserer Groß- und Urgroßeltern zu hören. Im Anschluss findet im Saal des Eiscafés noch ein gemütliches Stollenessen und Kaffeetrinken statt, was vom Adventsliedersingen begleitet wird. In unserer Region finden außer zum 2. Adventssonntag in Wüstenhain noch in Casel zum Johannesreiten und zum Tag des offenen Denkmals in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche in Vetschau wendisch-deutsche Gottesdienste statt. Die Wendisch-Deutschen Gottesdienste werden von der Überregional arbeitenden AG Wendische Gottesdienste organisatorisch und liturgisch begleitet. Die AG ist direkt bei der Superintendentatur Cottbus angegliedert. Wir laden Sie hiermit recht herzlich ein, mit uns ein besonderes Adventsereignis zu erleben und die Bemühungen zur Erhaltung der Wendischen Sprache zu unterstützen! Wir sehen uns zum 2. Advent in Wüstenhain!

Hannes Wilhelm-Kell

Mitglied des GKR Gräbendorfer See

Anzeige(n)



SPREEWALD  
THERME | HOTEL  
Willkommen im Wohlfühlen.

# GANZ ENTSPANNT ENTSPANNUNG SCHENKEN.

GUTSCHEINE SPREEWALD THERME | HOTEL

Gutscheine gibt's hier:

- online: spreewaldtherme-shop.de
- telefonisch: 035603 18850

Tipp: Gutscheine im Onlineshop kaufen und einfach selbst ausdrucken!

SPREEWALD THERME GmbH | Ringchausee 152 | D-03096 Burg (Spreewald)